

Johann Gottfried Seume (ca. 1800)

Kurzbeschreibung

Auf seinem Weg nach Frankreich fiel der sächsische Schriftsteller und Reisende Johann Gottfried Seume (1763-1810) 1781 hessischen Werbemännern in die Hände und wurde gegen seinen Willen an König Georg III. von England vermietet und nach Kanada eingeschifft, um gegen die amerikanischen Revolutionstruppen mitzukämpfen. Im Jahr 1783 wurde er nach Ende des Krieges nach Deutschland zurückgebracht und schließlich befreit. Er schilderte seine Leiden und die Brutalität des Söldnerlebens in einem Aufsatz mit dem Titel „Im Hessischen“, der in seiner posthum veröffentlichten Autobiografie *Mein Leben* (1813) erschien. Dieses Porträt von Seume stammt von einer Schnupftabakdose.

Quelle



Quelle: Ölgemälde auf Holz von Hans (Johann) Veit Friedrich Schnorr von Carolsfeld, ca. 1800.
bpk-Bildagentur, Bildnummer 00025469. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur:
kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

© bpk

Empfohlene Zitation: Johann Gottfried Seume (ca. 1800), veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/das-heilige-roemische-reich-1648-1815/ghdi:image-2929>>
[16.07.2024].